

herige Sammlung fachlicher Erfahrungen, während der Leistungssteigerung ferner die Richtlinien für die Ausgestaltung der Werkstatt zum Betriebswettbewerb dienen. Auch die Ratschläge zur ersten Hilfe bei Unfällen werden willkommen sein.

Weiter werden kaufmännische und rechtliche Fragen erläutert und neue Entscheidungen für Lehrmeister und Lehrlingswarte bekanntgegeben. Die Freunde unserer Fachgeschichte finden kurze Beiträge aus der Geschichte der Uhrmacherei und des Goldschmiedehandwerks. Den Schluß bilden fachliche und wirtschaftliche Tabellen sowie der regelmäßige Kalenderteil. So stellt das Jahrbuch ein wertvolles Hilfsmittel für die Praxis dar und bietet vielseitigen Aufschluß. Die Auflage ist durch Vorbereitungen schon zu einem großen Teil vergeben.

**Die Abschreibungen und Rückstellungen in der Steuerbilanz.** Von Steuerinspektor Walter Lenz. Betriebsprüfer der Reichsfinanzverwaltung. Erich Schmidt, Verlag, Berlin W 35 und Leipzig. 290 Seiten, gebunden 8,50 RM zuzüglich Porto.

Da die Abschreibungen und Rückstellungen in der Steuerbilanz oft Schwierigkeiten bieten, ist das aufschlußreiche Werk des bekannten Steuerfachschriftstellers zu begrüßen. Es wird darin das Verhältnis der Handelsbilanz zur Steuerbilanz dargestellt, ferner werden die Abschreibungen für Abnutzung allgemein behandelt, die Teilwertabschreibungen und besonders die Abschreibungen auf die Gegenstände des Betriebsvermögens. Auch die Verhältnisse in den Donau- und Alpengauen, dem Sudetenland und den Ostgebieten sind berücksichtigt. Ausführlich werden die Rücklagen für Ersatzbeschaffungen usw. erläutert. Die 50 Abschnitte des Buches sind im Inhalts- und Stichwortverzeichnis übersichtlich gegliedert. Steuerpflichtige, die wichtige Entscheidungen aus diesem Gebiete zu treffen haben, sowie Auskunftsstellen werden mit Vorteil Gebrauch von dem Buche machen können.

C. Naumann.

## Personalien und Handelsnachrichten

**Freiberg i. Sa.** Berufskamerad Sombrutzki wurde als Stellvertreter für den zum Heeresdienst einberufenen Berufskameraden Hermann Heber zum Bezirksobmann der Uhrmacher-Innung Dresden ernannt.

**Hüsten i. W.** Am 10. Januar vollendet Berufskamerad Fritz Nilges, Obermeister der Innung des Kreises Arnberg, das



Aufn. Halder

Fritz Nilges

70. Lebensjahr. Ist ein solches Leben ausgefüllt mit Fleiß, Umsicht und Vorwärtstreben, noch dazu mit helfender Hand für andere Berufskameraden, so ist Anlaß, die Verdienste besonders zu würdigen. Mit der Familie nimmt auch die Innung des Kreises Arnberg herzlichen Anteil am Geburtstag ihres immer jung und elastisch gebliebenen Obermeisters. Unser Fritz Nilges kennt keine Ruhe. Von früh bis spät sitzt er am Werkstisch und repariert auch heute noch die kleinsten Armbanduhren. Bereitwillig, frohgemut und ausdauernd, selbst mit mannigfachen mehrbelastenden Kriegsaufgaben hat unser Jubilar nun schon über zwei Jahrzehnte uneigennützig und zielbewußt die Geschichte der Innung geleitet und bekleidet außerdem die Ämter als Vorsitzender der

Gesellenprüfungskommission und Beisitzer der Meisterprüfungskommission. Alle Kameraden werden gern vernehmen, daß ihm auf Grund seiner langjährigen Verdienste eine von Künstlerhand angefertigte Ehren-Urkunde durch die Handwerkskammer verliehen wird. Auf weitere Jahre ungeschwächte Kraft und ersprißliches Wirken!

**Jugenheim.** Uhrmachermeister Peter Treusch feierte dieser Tage seinen 75. Geburtstag.

**Schwenningen a. N.** Bei den Kienzle Uhrenfabriken kann der Werkeinsetzer Johs. Schlenker auf eine 40jährige Tätigkeit und Fräulein Maria Gärtner und Frau Maria Schlenker auf eine 25jährige Tätigkeit zurückblicken.

**Wien I.** Berufskamerad Rudolf Hübner und Frau, Graben 28, geben die Geburt ihres zweiten Kindes, Sigrid Helma Maria, bekannt.

**Den Heldentod für Führer und Reich** starb Berufskamerad Hans Nunner aus Neheim/Ruhr sowie Uhrmachermeister Ludwig Walz, Unteroffizier und ROA., Inhaber des EK. 2 und des silbernen Sturmabzeichens, aus München im 29. Lebensjahre.

**Gestorben** sind Uhrmachermeister Carl Roth aus Immenstadt, 74 Jahre alt, sowie die Berufskameraden Willi Tramtitz aus Breslau, 57 Jahre alt, und Anton Sartori aus München.

10 Die Uhrmacher-Woche. Nr. 1/2. 1943

Im Alter von 56 Jahren starb unerwartet Uhrenfabrikant Paul Gärtner, Betriebsführer der Uhrenfabrik gleichen Namens in Säckingen.

## Geschäftsveränderung

**München 22.** Die Firma Ferd. F. Feilner befindet sich jetzt in München 22, Thierschstraße 21 (nicht mehr in München 2).

## Handelsgerichtliche Eintragungen

**Berlin W 50.** Artur Hädicke, Uhren- und Juweliengeschäft, Tauentzienstraße 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Artur Hädicke ist nunmehr Alleininhaber. Die Prokura von Richard Stein ist erloschen. Die Gesamtprokura von Charlotte Hädicke geb. Graewert wurde in eine Einzelprokura umgewandelt.

**Budapest.** Unter Beteiligung der bereits seit über 50 Jahren bestehenden Uhrenhandelsfirma Wintermantel & Szombathy wurde die „Franz Szombathy & Co., Uhreneinfuhr- und Metallgroßhandels-G. m. b. H.“ gegründet. Die Gesellschaft will sich hauptsächlich mit dem Uhrenhandel, und zwar vor allem mit der Einfuhr Schweizer Uhrenmarken befassen.

## Aus den nordischen Staaten

**Katrineholm (Schweden).** Die Firma Eric Anderssons Urmakeriaffär Eft., Fredriksson & Brosten, Köpmangatan 12, lautet künftig: Eric Anderssons Eft., Yngve Brosten.

**Östersund (Schweden).** Die Firma Edv. Bengtssons Uraffär (Therese Bengtsson) ist von Oskar Appelqvist übernommen worden.

**Säter (Schweden).** Filip Kjällbergs Ur-Optik und Guldsmedsaffär wird nach dem Tode des Inhabers von Frau verw. Ester Kjällberg weitergeführt. Prokurist ist Carl Gustaf Kjällberg.

**Stockholm.** Die Firma Aktiebolaget Stilur, Agnegatan 31, wurde gegründet.

**Strömsund (Schweden).** Helge Engströms Uraffär wurde errichtet. R.

## Innungs-Nachrichten

**Uhrmacher-Innung Konstanz.** Freitag, den 15. Januar, findet um 14 Uhr in Radolfzell die Eröffnung des Fachunterrichts für die Uhrmacherlehrlinge in der Gewerbeschule statt. Dazu wird hiermit eingeladen. Jos. Drobig, Obermeister.

**Uhrmacher-Innung Danzig.** Kürzlich fand eine Versammlung im Haus des Handwerks statt, in welcher Obermeister Kresin mitteilte, daß die Uhrenspende der Innung dem Kreisleiter zum Versand an die Front übergeben worden sei. Bezirksinnungsmeister Thimm wies auf die Wichtigkeit der Nachwuchsfrage hin und teilte den Plan der Errichtung einer Gaulehrwerkstatt in Bromberg mit. Um dem Mangel an Arbeitskräften abzuwehren, ist eine Verlagerung der Uhrenreparatur in Aussicht genommen, die über eine Zentralsammelstelle (voraussichtlich Königsberg) erfolgen soll. In erster Linie ist die Versendung der Uhren nach Frankreich zur Reparatur geplant. Zum Abschluß sprach der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Danzig, Assessor Hoffmann, nochmals über die Nachwuchsfrage. In Danzig wird in Kürze ein Lehrlingsheim fertiggestellt sein, in dem auswärtige Jugendliche untergebracht werden können.

## Amtliche Nachrichten

der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren,  
Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

### Veräußerung von Schmuckwaren und versilberten Alpakabestecken

Der Arbeitsstab für Metallumstellung der Reichsstelle Eisen und Metalle hat dem Handel im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsministerium in Ausnahme von den Vorschriften der Anordnungen 26a und 46 § 3 durch die Sammelausnahmegenehmigung Ge — 150560 gestattet, die bei den Einzelhandelsgeschäften lagernden Schmuckwaren (maschinell oder von Hand angefertigter Zierat, der am Körper oder an der Kleidung getragen wird), sowie versilberte Alpakabestecke über den 31. Dezember 1942 hinaus bis auf weiteres zu veräußern. Der Verkauf der versilberten Alpakabestecke wird an die Auflage gebunden, daß er nur an Bombengeschädigte gegen einen entsprechenden Ausweis erfolgen darf.

